Bergmannsheil
Berufsgenossenschaftliches Universitätsklinikum
UK RUB UNIVERSITÄTSKLINIKUM DER RUHR-UNIVERSITÄT BOCHUM

Für alle Fälle: Bergmannsheil

Unsere Kliniken und Abteilungen

www.bergmannsheil.de

Helfen, heilen, forschen: Das Bergmannsheil

Berufsgenossenschaftliche Klinik, Universitätsklinikum der Ruhr-Universität Bochum und Krankenhaus der Maximalversorgung – diese in Deutschland einmalige Kombination macht das Bergmannsheil zu einer der ersten Adressen für bestmögliche medizinische Versorgung. Ob Akutfall, geplante Behandlung, Rehabilitation oder ambulante Therapie – im Herzen Bochums finden Patienten gebündelte medizinische Kompetenz unter einem Dach. Sein Behandlungsspektrum, die hohe Expertise seiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, seine vielfältigen Forschungsaktivitäten und seine moderne Ausstattung bilden die Grundlage für eine qualitativ hochwertige Versorgung, die an den Bedürfnissen der Patienten ausgerichtet ist.

1890 als erste Unfallklinik der Welt zur Versorgung verunglückter Bergleute begründet, vereint das Bergmannsheil heute mit 23 hochspezialisierten Kliniken und Fachabteilungen ein breites medizinisches Spektrum auf höchstem Niveau. Über 2.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter versorgen jährlich mehr als 85.000 Patienten ambulant und stationär. Als Teil der Familie der BG Kliniken ist das Bergmannsheil eingebunden in ein leistungsstarkes Netzwerk, dessen Mitglieder zu den größten Traumazentren in Deutschland zählen.

0234-302-0
bergmannsheil@bergmannsheil.de

Chirurgische Universitätsklinik und Poliklinik

SCHWERPUNKTE

- Therapie Mehrfach- und Schwerstverletzter (Polytraumata)
- Chirurgische Intensivmedizin
- Behandlung des traumatischen Lungenversagens (ECMO)
- Notfallmedizin
- Beckenchirurgie
- Wirbelsäulenchirurgie
- Gelenkchirurgie
- Knochen- und Weichteilinfekte (Osteitis Station)
- Brüche und Verrenkungen (Luxationen) im Wachstumsalter
- Korrektur von Fehlstellungen
- Handchirurgie
- Pseudarthrosen
- Fußchirurgie
- Sportunfälle
- Gutachten

Die Chirurgische Klinik des Bergmannsheil ist eines der größten und profiliertesten unfallchirurgischen Zentren in Deutschland. Patienten mit allen Verletzungsarten werden durch multiprofessionelle Teams nach höchsten medizinischen und pflegerischen Standards versorgt. Unter dem Dach der Chirurgischen Klinik sind neben der Chirurgischen Kernklinik mit den Schwerpunkten Unfallchirurgie und Orthopädie, septische Chirurgie und chirurgische Intensivmedizin mehrere spezialisierte Fachbereiche vereint: die Versorgung von Rückenmarkverletzten, die Neurochirurgie und Neurotraumatologie, die Viszeralchirurgie und die Chirurgische Forschung.

Die Klinik deckt das gesamte Spektrum der unfallchirurgischen Versorgung ab, einschließlich Rekonstruktionsverfahren für Knochen- und Weichteilverletzungen, Handverletzungen, Wirbelsäulenverletzungen sowie des endoprothetischen Gelenkersatzes und der orthopädischen konservativen Behandlung. Neben den gängigen Standardverfahren werden alle etablierten minimal-invasiven Operationsmethoden angeboten. Durch die fachübergreifende, kollegiale Zusammenarbeit mit den anderen Kliniken und Abteilungen des Bergmannsheil erhalten die Patienten ein individuelles, optimales Behandlungskonzept aus einer Hand.

0234-302-6501/-6502

Chirurgische Universitätsklinik

Abteilung für Rückenmarkverletzte

Patienten mit Rückenmarkverletzungen und Rückenmarkerkrankungen mit einer Querschnittlähmung erhalten in der Abteilung für Rückenmarkverletzte eine intensive und umfassende Versorgung. Das Team bietet eine Akutversorgung von polytraumatisierten Patienten jeden Alters entsprechend den Anforderungen eines überregionalen Traumazentrums. Das Spektrum umfasst die Behandlung von Querschnittlähmungen durch Unfälle, angeborene Fehlbildungen, Entzündungen der Wirbelsäule sowie durch Tumoren. Die Abteilung verfügt über Spezialbetten für dauerbeatmete halsmarkgelähmte Patienten – sowohl für Erwachsene als auch für Kinder. Behandelt werden Komplikationen der Querschnittlähmung, zum Beispiel Druckgeschwüre, spinale Spastik und Frakturen.

Dank des breiten Spektrums mit Neuro-Urologie, Gastroenterologie, Kardiologie, Pneumologie, Neurologie, Dermatologie, Schmerztherapie, HNO, Zahnarzt und Augenarzt gewährleistet das Bergmannsheil eine interdisziplinäre, ganzheitliche Versorgung dieser Patienten. In den Spezialambulanzen der Abteilung (BG-Ambulanz, GKV-Ambulanz, Hochschulambulanz, Neuro-urologische Ambulanz) wird die lebenslange Nachsorge der Patienten durchgeführt.

SCHWERPUNKTE

- Operative Behandlung
- Spezialbettenplätze (für langzeit- und dauerbeatmete Patienten)
- Spezialbetten für das Weaning: Beatmungsentwöhnung von hoch halsmarkgelähmten Patienten
- Versorgung von Extremitätenverletzungen bei querschnittgelähmten Patienten
- Operative Dekubitusbehandlung
- Diagnostik und Therapie der querschnittspezifischen Schulterveränderungen (Weight-bearing-Shoulder)
- Operative Therapie der Spastik durch Implantation von Medikamentenpumpen

0234-302-6701

Chirurgische Universitätsklinik

Abteilung BG Neurochirurgie und Neurotraumatologie

SCHWERPUNKTE

- Verletzungen des Schädels, des Gehirns, des Rückenmarks und des peripheren Nervensystems
- Subakut-/Sekundärversorgung von Schädelhirntraumata (z.B. Hydrocephalus, Schädeldachplastik)
- Operative Behandlung der Wirbelsäule und des Rückenmarks (Degeneration, Tumor oder Entzündung); Zugänge zu allen Abschnitten der Wirbelsäule von vorne (ventral) und von hinten (dorsal); inkl. Einsatz minimal-invasiver Techniken
- Operative Therapie des lebensbedrohlichen Hirninfarktes und von Hirnblutungen
- Akute raumfordernde Läsionen des Gehirns (dabei Einsatz mikrochirurgischer Verfahren und computergestützter Navigation)
- Operative Versorgung von Patienten mit chronischen Schmerzen (sog. Neuromodulation)

0234-302-6600

Die Abteilung BG Neurochirurgie und Neurotraumatologie stellt eine umfassende Akutversorgung von Patienten mit Erkrankungen des Schädels, des Gehirns, des Rückenmarks und der peripheren Nerven sicher – und das rund um die Uhr. Die Abteilung ist mit modernster Technik und mit OP-Mikroskopen der neusten Generation, einem Neuronavigationssystem (sowohl für Schädel- als auch für Wirbelsäulenoperationen), einem Neuroendoskop für Operationen in den Hirnkammern und einem intraoperativen Ultraschall ausgestattet. Zudem werden alle Möglichkeiten der intraoperativen Überwachung der Hirn- und Nervenfunktion vorgehalten (sog. intraoperatives Neuromonitoring). So können auch große neurochirurgische Eingriffe am Gehirn, am Rückenmark und am peripheren Nervensystem mit hoher Präzision und Sicherheit durchgeführt werden. Das Team der Abteilung kooperiert dabei mit allen weiteren Fachabteilungen des Bergmannsheil, die für eine umfassende, erfolgreiche Versorgung der Patienten erforderlich sind.

Chirurgische Universitätsklinik

Abteilung für Viszeralchirurgie

Die Viszeralchirurgie beschäftigt sich mit der operativen und konservativen Behandlung der gutartigen und bösartigen Erkrankungen der inneren Bauchorgane (Magen, Darm, Leber, Bauchspeicheldrüse, Gallenblase, Milz), mit der operativen Therapie der inneren Drüsen (Nebenniere, Schilddrüse, Nebenschilddrüse) sowie mit Erkrankungen des Afters und des Enddarms. Leisten- und Bauchwandbrüche gehören ebenso zum Spektrum. Wo immer es sinnvoll ist, werden die schonenden Verfahren der „Schlüssellochchirurgie“ (Laparoskopie) eingesetzt. Moderne Gewebeversiegler (thermische Gewebeversiegelung, Ultraschallschere) ermöglichen sehr schonende Operationen. Im Rahmen der Schilddrüsen- und Nebenschilddrüsenchirurgie wird zum Schutz der Stimmbandnerven das kontinuierliche Neuromonitoring eingesetzt.

SCHWERPUNKTE

- Erkrankungen der Speiseröhre, des Magens und des Dünndarms
- Erkrankungen des Dickdarms und des Enddarms
- Colo-Proktologie
- Leisten-, Bauchwand- und Narbenbrüche
- Zwerchfellbrüche und Operationen bei Sodbrennen
- Erkrankungen der Leber
- Erkrankungen der Schilddrüse, der Nebenschilddrüse und der Nebenniere
- Minimal-invasive Operationsverfahren

0234-302-3035

Universitätsklinik für Plastische Chirurgie und Schwerbrandverletzte

SCHWERPUNKTE

- Rekonstruktive Chirurgie: Gesamte Wiederherstellungschirurgie einschließlich aller modernen Verfahren der Mikrochirurgie
- Handchirurgiezentrum: Behandlung aller Verletzungen und Erkrankungen (FESSH Hand Trauma Center)
- Referenzzentrum für Gliedmaßentumore (Sarkomzentrum): Behandlung von Weichteiltumoren, insbesondere Sarkomen, des Stammes und der Extremitäten
- Brandverletztenzentrum: Behandlung aller akuten und chronischen Verletzungen jeglicher Schweregrade
- Zertifiziertes rekonstruktives Brustzentrum: Durchführung aller Verfahren zur Brustrekonstruktion nach Tumoroperation (Schwerpunkt: Eigengewebsrekonstruktion)
- Ästhetik: Alle formenden und straffenden Verfahren im Gesichts-, Brust-, Bauch- und Extremitätenbereich

Als Schwerpunkt der Klinik gelten gliedmaßen-erhaltende Eingriffe mit komplexen interdisziplinären Methoden. Die Hand- und periphere Nervenchirurgie unter Einschluss mikrochirurgischer Transplantationen stellen weitere Kernkompetenzen dar. Als Kooperationspartner onkologischer Zentren führt die Klinik Wiederherstellungsoperationen bei Tumoren der Extremitäten sowie der Brust- und Bauchwand durch. Daneben kommen rekonstruktive und formende Techniken bei Defekten, chronischen Wunden und angeborenen Fehlbildungen zum Einsatz. Die Erstbehandlung und Intensivtherapie von Schwerbrandverletzten sowie deren Korrekturoperationen gehören seit über vierzig Jahren zum Leistungsspektrum. Ästhetische Eingriffe in der Kopf- und Halsregion, an Brust- und Bauchweichteilen sowie Fettabsaugungen und Narbenkorrekturen vervollständigen das Profil der Klinik.

0234-302-6851

Universitätsklinik für Herz- und Thoraxchirurgie

Das operative Spektrum der Klinik umfasst alle kardiochirurgischen Therapieverfahren beim Erwachsenen mit Ausnahme der Herztransplantation. Ein besonderer Schwerpunkt liegt in der Anwendung schonender, minimal-invasiver Operationsverfahren. Bypass-operationen werden überwiegend ohne Herz-Lungen-Maschine durchgeführt. Herz-klappenoperationen werden über minimal-invasive Zugänge ausgeführt. Wann immer möglich werden geschädigte Herzklappen der Patienten erhalten und repariert. Ist ein Ersatz unumgänglich, werden vor allem biologische Ersatzklappen verwendet.

Bei Hochrisikopatienten bietet die Klinik mit dem kathetergestützten Herzklappenersatz ein besonders schonendes Verfahren an. Der thoraxchirurgische Schwerpunkt liegt in der operativen Behandlung von fortgeschrittenen Lungentumoren sowie in der Metas-tasen- und Emphysemchirurgie. Innerhalb des Funktionsbereichs Kardiotechnik stehen mobile, kreislaufunterstützende Verfahren bei Herz- und/oder Lungenversagen (ECMO) zur Verfügung, die auch einen lebensrettenden Einsatz in externen Kliniken zulassen.

SCHWERPUNKTE

- Koronarchirurgie, ggf. minimal-invasiv
- Minimal-invasiver Aortenklappenersatz (MIC-AKE)
- Transapikale Aortenklappenimplantation (TA-TAVI)
- Minimal-invasiver Ersatz der Aorta ascendens
- Mitralklappenrekonstruktion bzw. -ersatz
- Kombinationseingriffe
- Herzoperationen jeder Art als Wiederholungseingriff
- Minimal-invasive Thymektomie
- Resektion von Lungen-Tumoren
- Chirurgische Behandlung von Pleuraempyemen
- Chirurgische Behandlung des Pneumothorax
- Isolierte Perfusion von Armen oder Beinen

0234-302-6000

Medizinische Universitätsklinik I

Allgemeine Innere Medizin, Endokrinologie und Diabetologie sowie Gastroenterologie und Hepatologie

SCHWERPUNKTE

- Allgemeine Innere Medizin
- Intensivmedizin /Notfälle
- Behandlung und Schulung von Patienten mit Diabetes (zertifiziert von der DDG)
- Diagnostik und Therapie von Hormon- und Stoffwechselerkrankungen

Die Medizinische Klinik I versorgt Patienten mit allgemein-internistischen und rheumatologischen Erkrankungen. Sie verantwortet die internistische Notfallaufnahme und kümmert sich um die Behandlung von intensivmedizinisch zu versorgenden Patienten auf der interdisziplinären internistisch-neurologischen Intensivstation. Außerdem vereint sie zwei spezialisierte Schwerpunktabteilungen.

Schwerpunkt der Abteilung für Endokrinologie und Diabetologie sind Patienten mit Hormon-, Ernährungs- oder Stoffwechselerkrankungen. Dabei kommen modernste Untersuchungs- und Behandlungsmethoden zum Einsatz. Die Klinik ist als Kompetenzzentrum sowohl für Hormonerkrankungen (z. B. Schilddrüsen-, Nebennieren-, Hirnanhangsdrüsen- oder Keimdrüsenerkrankungen, hormonell bedingter Bluthochdruck) als auch als Schulungs- und Behandlungszentrum für Patienten mit Diabetes mellitus (Typ 1 und 2, Insulinpumpe) zertifiziert. In Einzel- und Gruppenschulungen werden Patienten mit Diabetes intensiv und nachhaltig auf den Umgang mit der chronischen Krankheit vorbereitet. Spezielle Expertise besteht zudem in der Behandlung des diabetischen Fußsyndroms.

0234-302-6400

Medizinische Universitätsklinik I

Abteilung für Gastroenterologie und Hepatologie

Die Abteilung für Gastroenterologie und Hepatologie behandelt alle Erkrankungen der Leber und des Magen-Darm-Traktes inklusive der Enddarmerkrankungen. Dazu werden alle endoskopischen Untersuchungsverfahren inklusive der Kapseluntersuchung des Dünndarms vorgehalten und endoskopische Eingriffe wie Abtragungen von Darmpolypen durchgeführt. Als besondere Behandlungsschwerpunkte sind chronisch entzündliche Darmerkrankungen, Magen- und Darmtumore sowie akute und chronische Leberentzündungen mit all ihren Komplikationen zu nennen. Weitere Schwerpunkte sind die Motilitätsdiagnostik des oberen und unteren Verdauungstraktes (Untersuchung der Bewegungsfähigkeit des Darms), die diagnostische und therapeutische Endoskopie von Tumoren des oberen Magen-Darm-Traktes, chronische Entzündungen der Leber durch Virus-Hepatitiden sowie toxische Arzneimittelschäden der Leber. Die Abteilung bietet eine Beratungsambulanz für spezielle gastroenterologische und hepatologische Krankheitsbilder und Fragestellungen.

SCHWERPUNKTE

- Bauchspeicheldrüsenentzündung
- Leberentzündung
- Leberzirrhose
- Krebserkrankungen von Speiseröhre, Magen, Dickdarm / Enddarm, Leber, Bauchspeicheldrüse, Gallenwege
- Chronisch-entzündliche Darmerkrankungen
- Funktionelle Erkrankungen
- Blutungen aus dem Magen-Darmtrakt
- Abdomensonogramm
- Endoskopie

0234-302-6771

Medizinische Universitätsklinik II

Kardiologie und Angiologie

SCHWERPUNKTE

- Angina pectoris / akutes Koronarsyndrom
- Tachykarde Herzrhythmusstörungen
- Bradykarde Herzrhythmusstörungen
- 1-, 2-, 3-Kammerschrittmacher / ICDs
- Schwere Herzinsuffizienz
- Mitralklappeninsuffizienz
- Aortenklappenstenose (TAVI)
- Vorhofohrverschlüsse
- Elektrophysiologische Untersuchungen
- Extraktion von nicht mehr funktionsfähigen Elektroden / entzündeten Schrittmachersystemen

Das Spektrum der Klinik umfasst die Behandlungen von Herzerkrankungen, Krankheiten des Kreislaufs und der Blutgefäße. In den klinikeigenen Herzkatheterlaboren werden alle modernen Verfahren der Herzuntersuchung durchgeführt. Besondere Schwerpunkte bilden die Behandlung der Herzmuskelschwäche durch Implantation spezieller Schrittmachersysteme, Implantation von Defibrillatoren bei lebensbedrohlichen Herzrhythmusstörungen und der perkutane Aortenklappenersatz. Als eines von wenigen Zentren in Deutschland führt die Klinik bereits seit mehreren Jahren ein innovatives Katheterverfahren zur Behebung von Defekten an der Mitralklappe durch (Mitralklappen-Clipping). Moderne Implantationssysteme (CCM), mit denen Patienten mit Herzschwäche behandelt werden können, gehören ebenso zum Spektrum. Um eine schnelle und zielgenaue Akutbehandlung von Patienten mit Herzinfarkt zu gewährleisten, sichert das Team der Klinik eine 24-stündige Bereitschaft im Herzkatheterlabor.

0234-302-6050

Medizinische Universitätsklinik III

Pneumologie, Allergologie, Schlaf- und Beatmungsmedizin

Schwerpunkte der Klinik sind akut- und chronisch-entzündliche Lungenerkrankungen, Lungenkrebs, Lungengerüsterkrankungen (Lungenfibrose, Sarkoidose, Mukoviszidose) und nächtliche Atmungs- und Kreislaufstörungen sowie Lungengefäßerkrankungen mit Lungenhochdruck (pulmonale Hypertonie). Für die Behandlung stehen modernste Diagnostik- und Therapieverfahren zur Verfügung. In enger Kooperation mit der Herz- und Thoraxchirurgie werden alle operativen Eingriffe bei Lungenerkrankungen durchgeführt. Besondere Expertise besteht auf dem Gebiet der Schlaf- und Beatmungsmedizin einschließlich Beatmungstherapie bei akuter und chronischer Ateminsuffizienz. Berufserkrankungen der Atemwege und der Lungen, insbesondere durch Allergien, Kohlengrubenstaub und Asbest, sowie Berufsunfälle durch schlafbezogene Atmungsstörungen gehören zu den Kernaufgaben der Klinik.

SCHWERPUNKTE

- Bronchialkarzinome, berufsbed. Lungentumore (z. B. Mesotheliome)
- Schlaf- und Beatmungsmedizin, NIV
- Infektiologie
- COPD, Asthma bronchiale
- Immunologie/Allergologie
- Pulmonale Hypertonie
- Interstitielle Lungenerkrankungen
- Pneumonien, Tuberkulose, Mukoviszidose

0234-302-6444

Neurologische Universitätsklinik und Poliklinik

SCHWERPUNKTE

- Neuromuskuläre Erkrankungen (Muskelzentrum Ruhrgebiet)
- Neurologische Traumatologie / Neurorehabilitation
- Psychotraumatologische Störungen (Psychotrauma-Ambulanz)
- Schlaganfallakutversorgung (Stroke Unit)
- Multiple Sklerose (MS-Zentrum)
- Neurogene Schluckstörungen
- Amyotrophe Lateralsklerose
- Neurologische Schlafmedizin
- Kopfschmerzambulanz
- Botulinumtoxin-Ambulanz
- Parkinson-Ambulanz

In der Klinik werden Patienten mit sämtlichen neurologischen Erkrankungen versorgt. Einen Schwerpunkt stellt die 24-stündige Akut-Versorgung von Patienten mit Schlaganfall in der Schlaganfall-Spezialeinheit (stroke unit) dar. Eine Frührehabilitation kann unmittelbar im Anschluss an die Akutversorgung begonnen werden. Des Weiteren ist die Klinik anerkanntes Zentrum für Multiple Sklerose. Im zertifizierten „Muskelzentrum Ruhrgebiet“ werden Patienten aus dem überregionalen Umfeld mit erworbenen oder angeborenen, zum Teil seltenen Muskelerkrankungen untersucht, beraten und behandelt. Zum Team gehören Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des ärztlichen Dienstes, der Neuropsychologie, der Physio- und Ergotherapie, der spezialisierten Pflege, der Logopädie, der Musiktherapie und der Sozialberatung, die gemeinsan eine umfassende Behandlung der Patienten sicherstellen. Den berufsgenossenschaftlichen Schwerpunkt der Klinik bildet die Abteilung für Neurologische Traumatologie und Neurorehabilitation. Patienten mit schweren Schädel-Hirn-Verletzungen werden auf einer Sonderstation mit dem Schwerpunkt neurologische Frührehabilitation behandelt. Ebenso werden Patienten mit anderen neurologischen oder psychischen Problemen nach Arbeitsunfällen untersucht und versorgt.

i 0234-302-6809

Universitätsklinik für Anästhesiologie, Intensiv-, Palliativ- und Schmerzmedizin

Die Klinik für Anästhesiologie, Intensiv-, Palliativ- und Schmerzmedizin bietet eine umfassende Betreuung der Patienten in Kooperation mit den operativen Kliniken. Neben der Vorbereitung und Durchführung der Narkose kümmert sich das Team ebenso um Patienten mit starken Schmerzen nach Operationen, die mit spezieller Schmerztherapie behandelt werden. Die Ärztinnen und Ärzte der Klinik sind auch am Rettungsdienst der Stadt Bochum durch die Besetzung des Notarztwagens beteiligt. Eine Intensivstation des Krankenhauses steht unter anästhesiologischer Leitung, auf zwei weiteren Intensivstationen helfen Anästhesistinnen und Anästhesisten bei der Versorgung der kritisch kranken Patienten. Die Klinik bietet auch die Möglichkeit einer stationären palliativmedizinischen Versorgung von Tumorpatienten auf einer spezialisierten Station. Hier wird eine optimale Betreuung der Patienten durch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Bereichen Schmerztherapie, Psychologie, Pflege und Physiotherapie ermöglicht.

SCHWERPUNKTE

- Regionalanästhesie
- Allgemeinanästhesie
- Kardioanästhesie
- Intensivmedizin
- Akutschmerztherapie
- Palliativmedizin

0234-302-6826

Universitätsklinik für Anästhesiologie, Intensiv-, Palliativ- und Schmerzmedizin

Abteilung für Schmerzmedizin

SCHWERPUNKTE

- Verletzungsbedingte Schmerzen
- Nervenschmerzen
- Chronische Rückenschmerzen
- CRPS
- Chronische Kopfschmerzen
- Tumorschmerzen
- Rheumatische Schmerzen
- Polyneuropathien und Small Fiber Neuropathien
- Medikamentenabhängigkeit

Patienten mit chronischen Schmerzen erhalten in der Abteilung für Schmerzmedizin eine qualifizierte Versorgung unter Anwendung aller wissenschaftlich fundierten Therapieformen. Neben der Schmerzambulanz steht für die stationäre Versorgung auch eine spezielle schmerzmedizinische Station zur Verfügung. Häufige Krankheitsbilder sind verletzungsbedingte Schmerzen, Rückenschmerzen und chronische Kopfschmerzen. Ein zentraler Schwerpunkt liegt in der Diagnostik und Behandlung von Nervenschmerzen, CRPS (Morbus Sudeck), Phantomschmerzen und Polyneuropathien, wie sie zum Beispiel in Folge eines Diabetes mellitus auftreten. Die Abteilung ist weiterhin spezialisiert auf die Behandlung von Medikamentenabhängigkeit und von seelischen Problemen bei Schmerzerkrankungen. In einem Speziallabor (QST-Labor) kann die Empfindlichkeit des Nervensystems gezielt geprüft werden.

0234-302-6366

Institut für radiologische Diagnostik, interventionelle Radiologie und Nuklearmedizin

Das Institut bietet das gesamte Spektrum diagnostischer und interventioneller radiologischer Maßnahmen sowie der nuklearmedizinischen Diagnostik mit modernsten Geräten an. Seit vielen Jahren verfügt das Institut über eine besondere Expertise in allen wesentlichen Bereichen der Erwachsenen-Radiologie und der Schnittbilddiagnostik in der Kinderradiologie. Zum radiologischen Untersuchungsspektrum gehören Erkrankungen der Blutgefäße, von Muskeln, Knochen und Gelenken, des Bauchraums, des urologischen und Genitalbereichs sowie Tumorerkrankungen. Die endovaskulären Therapien stellen einen Schwerpunkt der interventionellen Radiologie dar. Zum Institut gehören vier Betten für stationäre nuklearmedizinische Therapien.

SCHWERPUNKTE

- Digitale Radiologie
- Digitale Röntgendurchleuchtung
- Sonographie
- Computertomographie aller Körperregionen (einschl. Cardio-CT)
- MR-Tomographie aller Körperregionen
- Angiographie
- Osteoporosediagnostik (DEXA)
- Nuklearmedizinische Diagnostik
- Therapie benigner Schilddrüsenerkrankungen
- Interventionelle Radiologie: CT-gesteuerte Biopsien, Drainagen, RFA, Schmerztherapie, Gefäß-Interventionen

0234-302-6455

Institut für klinische Chemie, Tranfusions- und Laboratoriumsmedizin

SCHWERPUNKTE

- Klinisch-chemische Diagnostik
- Immunologische Diagnostik
- Hämostaseologische Konsile sowie Gerinnungsambulanz
- Autoimmundiagnostik
- Mikrobiologische und krankenhaus-hygienische Untersuchungen
- Mikrobiologische Visiten und Antibiotikaberatung
- Beratung in Hygienefragen
- Transfusionsmedizinische Leistungen
- Blutdepot
- Verwaltung der POCT-Diagnostik des Klinikums

Das Institut gewährleistet rund um die Uhr eine umfassende Diagnostik in allen Bereichen der Labormedizin inklusive der Transfusionsmedizin und Mikrobiologie. Auch nachts und am Wochenende können Hunderte verschiedener Laborwerte aus dem Blut der Patienten bestimmt werden. Viele Ergebnisse liegen bereits in weniger als 60 Minuten dem behandelnden Arzt vor. Die Schnelligkeit und hohe Qualität werden durch eine hochmoderne apparative Ausstattung und durch über 30 qualifizierte Medizinisch-technische Labor-Assistentinnen und -Assistenten gewährleistet. Darüber hinaus sind am Institut Fachärztinnen und Fachärzte für Laboratoriumsmedizin, Transfusionsmedizin und Mikrobiologie tätig. Diese befunden und bewerten die Untersuchungsergebnisse und beraten die behandelnden Ärzteteams bei der weiteren Diagnostik und Therapie.

0234-302-6651

Abteilung für Krankenhaushygiene

Die Erfassung von multiresistenten Keimen (MRSA, MRGN, VRE) und Infektionserregern (Noroviren, C. difficile) sowie die Erfassung von bestimmten Infektionen wie z. B. Beatmungspneumonien, Septikämien etc. bilden einen zentralen Arbeitsschwerpunkt der Abteilung. Sie führt außerdem Hygienevisiten, interne Schulungen und Informationsveranstaltungen für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie für Patientinnen und Patienten durch. Das Team prüft und optimiert regelhaft hygienerelevante Abläufe; bei Bedarf werden die Richtlinien in den Hygieneplänen des Hauses angepasst. Bei Nachweis von multiresistenten Erregern oder einer Häufung von bestimmten Infektionserregern (z. B. Noroviren) werden umgehend Maßnahmen eingeleitet, um eine weitere Ausbreitung zu verhindern. Als Teil des MRE-Netzwerks Bochum arbeitet das Bergmannsheil gemeinsam mit anderen Häusern an klinikübergreifenden Maßnahmen und Standards zur Krankenhaushygiene.

SCHWERPUNKTE

- Erstellung/Aktualisierung von Hygieneplänen
- Strukturierte Hygienevisiten
- Antibiotikavisiten auf Intensivstationen
- Patientenscreenings (MRSA, MRE)
- Krankenhaushygienische Untersuchungen
- Management von Ausbruchssituationen
- Dokumentation von Infektionszahlen
- Interne Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen
- Mitwirkung im Arbeitskreis Krankenhaushygiene der Ruhr-Universität Bochum und im MRE-Netzwerk Bochum

0234-302-3547 /-3548

Rehabilitationszentrum

SCHWERPUNKTE

- Physiotherapie: Manuelle Therapie, Physiotherapie ZNS, Gangschule, Atemtherapie, etc.
- Ergotherapie: Funktionelle Therapie, alltagsorientierte Therapie, Hirnleistungstraining, beruflich orientierte Therapie, Hilfsmittelberatung, etc.
- Physikalische Therapie: Lymphdrainagen, Massagen, Wärmetherapie, Elektrotherapie, etc.
- Sporttherapie: Medizinische Trainingstherapie, Krafttraining, Rollstuhltraining, Rollstuhlsport, etc.
- Aquatherapie: Einzel-/Gruppentherapie im Bewegungsbad, Präventionskurse, etc.

Das Reha-Zentrum im Bergmannsheil bietet vielfältige Therapiemaßnahmen für stationäre und ambulante Patienten für alle Kostenträger an. Rund 70 Therapeutinnen und Therapeuten mit unterschiedlichen Spezialisierungen sorgen in enger Zusammenarbeit mit Ärztinnen und Ärzten, Pflegerinnen und Pflegern für eine optimale Förderung der Patienten. Dafür stehen alle Möglichkeiten der modernen Therapie zur Verfügung: Geräte zum Kraft- und Ausdauertraining, ein großes Bewegungsbad, eine Sporthalle, Räumlichkeiten für funktionelle Therapie und für Alltagsaktivitäten von der Übungsküche über den PC-Arbeitsplatz bis hin zur Werkstatt. Spezielle Reha-Maßnahmen zur Behandlung von Patienten der gesetzlichen Unfallversicherungsträger werden im Bergmannsheil angeboten (Erweiterte Ambulante Physiotherapie, EAP, und Komplexe Stationäre Rehabilitation, KSR) oder in Kooperation mit externen Partnern (Berufsgenossenschaftliche Stationäre Weiterbehandlung, BGSW) realisiert.

0234-302-6630

Krankenhausapotheke

Das Bergmannsheil verfügt über eine eigene Krankenhausapotheke, die alle Stationen und Funktionsbereiche mit Arzneimitteln und Medizinprodukten versorgt. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beliefern täglich mit Hilfe modernster Technik die Stationen zeitnah und effizient. Für die individuelle Medikation jedes Patienten greift das Team auf ein umfangreiches Spektrum von Präparaten zurück. Spezielle Arzneimittel, die nicht gekauft werden können, können von den pharmazeutischen Fachkräften dank moderner Raumausstattung und technischer Voraussetzungen selbst hergestellt werden. Zudem steht das Apothekenteam dem Ärzte- und Pflegepersonal in pharmazeutischen Fragestellungen zur Seite und klärt auf den unfallchirurgischen Stationen im Patientengespräch Fragen einer optimalen Medikation. Je nach Bedarf versorgt die Apotheke Patienten der Berufsgenossenschaften nach ihrer Entlassung mit Medizinprodukten.

SCHWERPUNKTE

- Arzneimittel-/Medizinprodukteversorgung
- Ambulante BG Versorgung
- Arzneimittelinformation von Ärztinnen und Ärzten, Pflegekräften und Patientinnen/Patienten
- Apotheker auf Station
- Labor, Rezeptur und Defektur

0234-302-6240

Die BG Kliniken

Das Berufsgenossenschaftliche Universitätsklinikum Bergmannsheil gehört zur Unternehmensgruppe der BG Kliniken – Klinikverbund der gesetzlichen Unfallversicherung gGmbH. In ihr sind neun berufsgenossenschaftliche Akutkliniken, zwei Kliniken für Berufskrankheiten und zwei Unfallbehandlungsstellen verbunden. Mit 12.500 Mitarbeitern und jährlich über 550.000 Patienten ist die Gruppe einer der größten Klinikverbünde Deutschlands.

Weitere Informationen: www.bg-kliniken.de

01 BG Klinikum Hamburg
02 BG Ambulanz Bremen
03 Unfallkrankenhaus Berlin
04 BG Unfallbehandlungsstelle Berlin
05 BG Universitätsklinikum Bergmannsheil Bochum
06 BG Klinikum Duisburg
07 BG Klinikum Bergmannstrost Halle
08 BG Unfallklinik Frankfurt am Main
09 BG Klinik für Berufskrankheiten Falkenstein
10 BG Klinik Ludwigshafen
11 BG Klinik Tübingen
12 BG Unfallklinik Murnau
13 BG Klinik für Berufskrankheiten Bad Reichenhall

Impressum

Herausgeber
Berufsgenossenschaftliches Universitätsklinikum
Bergmannsheil gGmbH
Bürkle-de-la-Camp-Platz 1
44789 Bochum
Tel. 0234-302 - 0
E-Mail: bergmannsheil@bergmannsheil.de
www.bergmannsheil.de

Konzeption
Robin Jopp, Judith Mertens

Redaktion
Robin Jopp

Fotos
Bergmannsheil, Volker Daum, Marcus Gloger,
Jan Pauls, Dieter Pfennigwerth

Gestaltung
Judith Mertens, www.you-did.de

Druck
Beckmann Print & Medien GmbH
2. Auflage

Auch wenn in dieser Broschüre nicht an allen Stellen explizit die männliche und weibliche Form bei Berufsbezeichnungen oder beim Begriff Patienten verwendet wird, sind selbstverständlich immer beide Geschlechter gemeint.

Berufsgenossenschaftliches Universitätsklinikum
Bergmannsheil gGmbH

Bürkle-de-la-Camp-Platz 1
44789 Bochum
Telefon: 0234-302-0
Fax: 0234-330734
E-Mail: bergmannsheil@bergmannsheil.de
Web: www.bergmannsheil.de

BG Kliniken
Klinikverbund der gesetzlichen
Unfallversicherung

DIE DEUTSCHEN
UNIVERSITÄTSKLINIKA®